

Internationale Studierendenmobilität im Zeichen der Corona-Pandemie

Befunde einer Hochschulbefragung, Good-Practice und Ihre Beiträge von der "Wall of Ideas"

30. September 2020, 10:00-11:30 Uhr

Die Corona-Pandemie stellt die Hochschulen weltweit vor enorme Herausforderungen, gerade auch im Bereich der internationalen Studierendenmobilität und im internationalen Hochschulmarketing. Insbesondere durch die Schließung vieler Präsenzangebote an den Hochschulen und die Reisebeschränkungen ist auch die internationale Studierendenmobilität stark betroffen.

Was sind die Folgen für internationale Studierende, die ihr Studium in Deutschland nicht mehr aufnehmen bzw. fortsetzen konnten, mit veränderten Lehr- und Lebensbedingungen zurechtkommen mussten oder derzeit nicht in ihr Heimatland zurückkehren können? Wie gehen deutsche Hochschulen mit dieser Herausforderung um?

Diesen Fragen ist eine Umfrage des DAAD unter International Offices und Akademischen Auslandsämtern nachgegangen, deren zentrale Befunde Dr. Jan Kercher im Web-Seminar vorstellen wird. Der Fokus der Analyse liegt auf den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die internationale Studierendenmobilität in Deutschland. Darüber hinaus werden auch das internationale Marketing der deutschen Hochschulen sowie die Lage der einheimischen Studierenden in Deutschland in den Blick genommen. Diese stehen bei der Umsetzung ihrer studienbezogenen Auslandsaufenthalte bzw. der Planung dieser Aufenthalte derzeit ebenfalls vor bislang unbekanntem Herausforderungen.

Anhand eines Good-Practice-Beispiels der Universität Hohenheim wird aufgezeigt, mit welchen Maßnahmen und Unterstützungsangeboten in Reaktion auf COVID-19 Hochschulen die Folgen der Einschränkungen für ihre internationalen Zielgruppen abmildern können.

Zusätzlich werden ausgewählte Diskussionsbeiträge präsentiert, die während der Konferenz von den KonferenzteilnehmerInnen auf der „Wall of Ideas“ gepostet wurden.

Referenten:

Dr. Jan Kercher, Experte für externe Studien & Statistiken, Referat Forschung und Studien im DAAD

Prof. Dr. Andreas Pyka, Prorektor für Internationalisierung, Universität Hohenheim

Moderation: Gunda Achterhold, Wissenschaftsjournalistin, FAZIT Communication GmbH